



Landeskonzferenz Demokratie vor Ort stärken



Anmeldung erforderlich

Veranstaltungsort

Kulturhaus Weißenfels, Merseburger Straße 14,
06667 Weißenfels, Telefon: 03443 – 302319

Parkmöglichkeiten finden Sie vor oder hinter dem Kulturhaus sowie auf den Nebenstraßen der Merseburger Straße. Auf dem Hof des Kulturhauses ist das Parken von Fahrzeugen nicht gestattet.

Wegbeschreibung

Vom Bahnhof Weißenfels aus in westliche Richtung über die Bahnhofstraße zur Merseburger Straße laufen. Nach rechts in die Merseburger Straße einbiegen, nach ca. 230 Meter erreichen Sie das Kulturhaus Weißenfels (ca. 5 Minuten Fußweg).

Der Veranstaltungsort ist barrierefrei.

Veranstaltet durch:



V.i.S.d.P.: Olaf Ebert, Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis, Leipziger Straße 37, 06108 Halle | Gestaltung: Werbeagentur Designroyal (www.designroyal.de)

Programm, 29. Juni 2011, Kulturhaus Weißenfels

10:00 Uhr	Begrüßungskaffee
10:15 Uhr	Begrüßung <ul style="list-style-type: none"> Beate Bröcker, Staatssekretärin für Gesundheit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt Jürgen Leindecker, Geschäftsführer des Städte- und Gemeindebundes Sachsen-Anhalt Robby Risch, Oberbürgermeister der Stadt Weißenfels
10:40 Uhr	Einstiegsreferat „Potentiale zur Demokratieförderung im ländlichen Raum“ <ul style="list-style-type: none"> David Begrich, Miteinander e.V. <p>Impulsbeitrag „Demokratieförderung in der Stadt Jena“</p> <ul style="list-style-type: none"> Dr. Albrecht Schröter, Oberbürgermeister der Stadt Jena
11:30 Uhr	Podiumsdiskussion „Engagiert für Demokratie – Herausforderungen und Chancen gestalten“ <ul style="list-style-type: none"> Harry Reiche, Landrat Burgenlandkreis Dr. Albrecht Schröter, Oberbürgermeister der Stadt Jena Dr. Jörn Weinert, Landesheimatbund Sachsen-Anhalt e.V. Ulrike Grund, Horizont 21 – Demokratie leben und lernen, Salzwedel <p>Moderation: Cornelia Habisch, Landeszentrale für politische Bildung</p>
12:30 Uhr	Einführung in das World Café Moderation: Nicole Marcus, Freiwilligen-Agentur Halle
12:45 Uhr	Mittagspause
13:30 Uhr	World Café zum Erfahrungsaustausch, Strategieentwicklung und Vernetzung
15:40 Uhr	Schlusswort <ul style="list-style-type: none"> Susi Möbbeck, Integrationsbeauftragte des Landes Sachsen-Anhalt

Tagesmoderation: Olaf Ebert, Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V.

Anmeldung

per Post:
Bitte Anmeldekarte ausfüllen,
freimachen und absenden

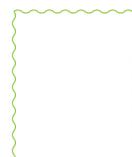
per E-Mail:
netzwerk@lpb.stk.sachsen-
anhalt.de

per Fax:
0391 – 567 64 64

Es wird ein Teilnahmebeitrag
von 10 Euro erhoben. (Der
Betrag ist bar am Veranstal-
tungsort zu zahlen.)



Landeskonzferenz Demokratie vor Ort stärken



Anmeldeschluss:
14. Juni 2011

Empfänger:

Landeszentrale für politische
Bildung Sachsen-Anhalt
Stichwort: Landeskonzferenz
„Demokratie vor Ort gestalten“
Schleiufer 12
39104 Magdeburg

Zur Konferenz

Demokratie vor Ort stärken – dieser Aufgabe widmen sich seit Jahren zahlreiche handelnde Akteure aus Vereinen, Netzwerken und Bündnissen sowie aus Verwaltung und Politik in Sachsen-Anhalt. Mit der Landeskonzferenz sollen die Erfahrungen und Potentiale des Engagements für Demokratie sowie der lokalen Auseinandersetzung mit Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus insbesondere im ländlichen Raum sichtbar werden.

Zentrales Anliegen der Veranstaltung ist ein auf die einzelnen Bedürfnisse zugeschnittener Wissens- und Erfah-

ungstransfer für die laufende Auseinandersetzung mit diesen Themen. Die Akteure von regionalen und überregionalen Projekten zur Demokratieförderung aus den verschiedenen Bundesprogrammen werden aktiv in den Austausch eingebunden.

Mit Hilfe eines Einstiegsreferates werden die Herausforderungen, Potentiale und Erfolgsfaktoren für die Demokratieentwicklung in Sachsen-Anhalt, insbesondere im ländlichen Raum dargestellt. In einer anschließenden Podiumsdiskussion sollen die Thesen des Vortrags kontrovers diskutiert werden.

Zentrales Element der Landeskonzferenz ist ein World Cafe mit 12 unterschiedlichen Thementischen, um handlungsfeldorientiert miteinander ins Gespräch zu kommen, den Austausch von Best Practice Erfahrungen zu ermöglichen und eine fachliche Vernetzung zu fördern.

Die Konferenz richtet sich an lokal handelnde Akteure zur Demokratieförderung aus Verbänden, Vereinen, Netzwerken und Bündnissen sowie an Verwaltungsmitarbeiter/-innen, politische Entscheidungsträger, öffentliche Einrichtungen und Wirtschaft.

World Café, ab 13:30 Uhr

Die Methode World Café basiert auf der zentralen Bedeutung des Gesprächs zwischen Menschen. Bei der Methode des World Café wird in einer entspannten, kaffeehausähnlichen Atmosphäre ein kreativer Prozess in Gang gesetzt, der über mehrere Gesprächsrunden den Austausch von Wissen und

Ideen unter den Beteiligten fördert und so zu neuen Erkenntnissen führt. Im World Café geht es um einen inspirierenden und bereichernden Austausch, um neue Erkenntnisse und Einsichten sowie um neue Handlungsalternativen für jeden Einzelnen.

World-Café-Tische

1. Zivilgesellschaftliches Engagement wecken, stärken und anerkennen

Impulsgeberin: Sabine Falkensteiner, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Dessau-Rosslau

Tischgeberin: Dr. Ute Hoffmann, Bernburger Bündnis für Demokratie und Toleranz

2. Jugend(arbeit) engagiert sich gegen Rechtsextremismus

Impulsgeber: Volker Holtmeier, SONENT Altmarkkreis Salzwedel

Tischgeberin: Dorothea Thiersch, Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V.

3. Kitas als Lernorte für Demokratie und Toleranz

Impulsgeberin: N.N.

Tischgeberin: Katrin Reimer, Arbeit und Leben Sachsen-Anhalt e.V.

4. Schule als Lernorte für Demokratie und Toleranz

Impulsgeber: Bernd Labza, Koordinator der UNESCO-Schulen Sachsen-Anhalt

Tischgeberin: Gitta-Susan Hartenstein, Netzwerkstelle „Service Learning – Lernen durch Engagement“

5. Vereine und Verbände – Gesicht zeigen für Demokratie und Toleranz

Impulsgeber: Jan Bartelheimer, Arbeiterwohlfahrt Sachsen-Anhalt e.V.

Tischgeber: Steffen Andersch, Alternatives Jugendzentrum Dessau e.V.

6. Sport frei! von Rechtsextremismus?!

Impulsgeberin: Anja Beutel, Landessportbund Sachsen-Anhalt e.V.

Tischgeber: Torsten Hahnel, Arbeitsstelle Rechtsextremismus, Miteinander e.V.

7. Feuerwehr – für Demokratie – vor Ort

Impulsgeber: Olaf Braun, Freiwillige Feuerwehr Dessau-Rosslau

Tischgeberin: Jana Meißner, Jugendfeuerwehr Sachsen-Anhalt

8. Engagiert für Heimat und Demokratie

Impulsgeber: Dr. Jörn Weinert, Landesheimatbund Sachsen-Anhalt e.V.

Tischgeberin: Christine Sattler, Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V.

9. Versammlungsrechtlicher Umgang mit rechtsextremen Aktivitäten

Impulsgeber: David Begrich, Arbeitsstelle Rechtsextremismus, Miteinander e.V.

Tischgeberin: Cornelia Habisch, Landeszentrale für politische Bildung

10. Rechtspopulistische Einstellungen in der Mitte der Gesellschaft – Herausforderungen für Demokrat/-innen

Impulsgeber: Dr. Karamba Diaby, Vorsitzender des Bundeszuwanderungs- und Integrationsrats

Tischgeberin: Kathrin Skirlo, DGB-Jugend Sachsen-Anhalt

11. Demokratie braucht Integration – Engagement von Migrant/-innen vor Ort

Impulsgeber: Razak Minhel, Multikulturelles Zentrum Dessau

Tischgeber: Mamad Mohamad, Landesnetzwerk der Migrantenselbstorganisationen

12. Erfolgsfaktoren und Hindernisse für Bündnisse gegen Rechtsextremismus

Impulsgeberin: Susanne Wiedemeyer, Bündnis gegen Rechts Magdeburg

Tischgeberin: Ute Larsen, Halle gegen Rechts - Bündnis für Zivilcourage

Ich nehme an der Landeskonzferenz teil:

Frau Herr

Name, Vorname.....

Organisation

Straße, Nr.

Postleitzahl, Ort

Telefon

E-Mail

Ich wünsche vegetarisches Essen

Ich bin damit einverstanden, dass meine E-Mailadresse in die Teilnehmendenliste aufgenommen wird.*

Datum, Unterschrift

*Hinweis Teilnehmendenliste

Die Kontaktdaten werden ausschließlich in der Teilnehmendenliste für die Tagungsmappen veröffentlicht, die den Austausch auch über die Konferenz hinaus ermöglicht bzw. erleichtern soll.

Anerkennung als Lehrer-Fortbildung

Die Tagung ist eine vom Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt anerkannte staatspolitische Bildungsveranstaltung und hat die Reg.-Nummer: WTP 2011-300-37 LISA.

Ausschlussklausel

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, die Teilnahme an der Landeskonzferenz zu verwehren oder sie von dieser auszuschließen.

